



# Hustenlöser

## Lutschpastillen

### Gebrauchsinformation

#### Information für den Anwender

Wirkstoff:  
Trockenextrakt aus Efeublättern

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

#### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

- 1 Was sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen und wofür werden sie angewendet?
- 2 Was müssen Sie vor der Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen beachten?
- 3 Wie sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen einzunehmen?
- 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5 Wie sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen aufzubewahren?
- 6 Weitere Informationen

#### 1 Was sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen und wofür werden sie angewendet?

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind ein pflanzliches Arzneimittel. Der Wirkstoff dieses Arzneimittels, ein Trockenextrakt aus Efeublättern, erweitert die Bronchien und führt zur Lösung von zähflüssigem Sekret (Schleim) in den Atemwegen. Dadurch wird das Abhusten erleichtert und der Hustenreiz vermindert.

Anwendungsgebiet: zur Linderung des Hustens bei Katarrhen der Atemwege.

#### 2 Was müssen Sie vor der Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen beachten?

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen dürfen nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen

Trockenextrakt aus Efeublättern oder einen der sonstigen Bestandteile von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind.

#### Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen ist erforderlich,

wenn länger anhaltende Beschwerden, Atemnot, Fieber, eitriger oder blutiger Auswurf auftreten. In diesem Fall ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen.

#### Kinder:

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind nicht zur Einnahme für Kinder unter 4 Jahren geeignet.

#### Bei Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Derzeit sind keine Wechselwirkungen bekannt.

#### Bei Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden. Wechselwirkungen bei gleichzeitiger Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen und Nahrungsmitteln oder Getränken sind bisher nicht bekannt geworden.

#### Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen werden.

#### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen haben keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

#### Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen

Bitte nehmen Sie Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter Zuckerunverträglichkeit leiden.

#### 3 Wie sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen einzunehmen?

Nehmen Sie Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen

immer genau nach Anweisung in dieser Gebrauchsinformation ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

#### Dosierung:

##### *Erwachsene und Jugendliche*

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren lutschen alle 1 – 2 Stunden 1 Pastille, maximal 6 Lutschpastillen pro Tag.

##### *Kinder*

Kinder von 4 bis 11 Jahren lutschen alle 2 – 3 Stunden 1 Pastille, maximal 4 Lutschpastillen pro Tag. Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind nicht zur Einnahme für Kinder unter 4 Jahren geeignet.

#### Art der Anwendung:

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen können unabhängig von den Mahlzeiten gelutscht werden.

#### Dauer der Anwendung:

Die Behandlungsdauer richtet sich nach Art und Schwere des Krankheitsbildes.

Auch bei leichteren Fällen von Husten sollten Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen mindestens eine Woche lang eingenommen werden und die Behandlung nach Abklingen der Krankheitszeichen noch 2 – 3 Tage fortgesetzt werden.

#### Wenn Sie eine größere Menge von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen eingenommen haben, als Sie sollten

Bei Überdosierung können Reizungen des Magen-Darmtraktes und eventuell Erbrechen auftreten. Die Beschwerden klingen beim Absetzen des Präparates ab.

Informieren Sie trotzdem im Falle einer Überdosierung einen Arzt!

#### Wenn Sie die Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen vergessen haben

Wenn Sie einmal die Einnahme vergessen haben, sollten Sie die nächste Dosis zur üblichen Zeit einnehmen.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

#### Wenn Sie die Einnahme von Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen abbrechen

Im Falle einer Unterbrechung oder Beendigung der Therapie mit Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind keine Besonderheiten zu beachten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten (bei weniger als 1 von 10 000 Personen) werden allergische Reaktionen (Atemnot, Schwellungen, Hautausschläge, Bläschenbildung) beobachtet.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

#### Bundesamt für Sicherheit und Gesundheitswesen

Traisengasse 5  
1200 WIEN  
Österreich  
Fax: +43 (0) 50 555 36207  
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### 5 Wie sind Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.

Arzneimittel in der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

#### 6 Weitere Informationen

#### Was Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen enthalten

- **Der Wirkstoff ist:**  
Trockenextrakt aus Efeublättern.  
1 Lutschpastille enthält 26 mg Trockenextrakt aus Efeublättern (DEV = 4 – 8 : 1).  
Auszugsmittel: Ethanol 30 % m/m
- **Die sonstigen Bestandteile sind:**  
Maltitol-Lösung, arabisches Gummi, Citronensäure, Acesulfam Kalium, dünnflüssiges Paraffin, gebleichtes Wachs, Farbstoff (Anthocyane) E 163, Cassis-Aroma, gereinigtes Wasser.

#### Wie Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen aussehen und Inhalt der Packung

Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind runde, dunkelbraune Pastillen.  
Alpinamed® Hustenlöser-Lutschpastillen sind in Blisterpackungen mit 10, 20, 30 oder 50 Stück erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

#### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Gebro Pharma GmbH  
6391 Fieberbrunn  
Österreich

#### Zulassungsnummer

1-26129

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Februar 2014.